

Sortenbeschreibung

Sorte

JOSE

Art	Sommerwicke
Botanischer Name	Vicia sativa
Ploidie	diploid
Saatstärke	120 kg/ha
Reihenabstand	wie Getreide
Saatzeit	bis Ende August
Aussaattiefe	4 bis 6 cm
Agronomische Kennzahlen*:	
Blütenfarbe	mittel-violett
TKM	5
Massebildung im Anfang	4
Ukrautunterdrückung	4
Pflanzenlänge	5
Blühbeginn	6
Neigung zu Lager	5
TM-Ertrag	5



Erläuterung der angegebenen Kennzahlen*:

1: Sehr früh, kurz, gering, klein, locker, niedrig / 5: Mittel / 9: Sehr spät, lang, stark, groß, dicht, hoch

* **Quelle:** Züchtereinstufung

Kurzbeschreibung der Sorte

JOSE liefert gleichmäßige und sichere Grundfutter- und Proteinerträge. Der mittelspäte Blühbeginn erlaubt eine lange Nutzungsspanne. Sowohl Frischverfütterung als auch Silierung sind möglich. Das Besondere dieser Sorte: JOSE bildet ein schmales, linienförmiges Blatt mit einer spitzen Spitze. JOSE ist hervorragend für den Anbau in Gemengen geeignet und gehört zum Typ l'hiver. Deshalb ist die Pflanzentwicklung etwas langsamer, was unter mediterranen/milden Winterbedingungen eine Spätsaat im Herbst ermöglicht und die Fläche bis zur folgenden Sommerung sicher begrünt. JOSE gedeiht gut auf leichteren Böden und akzeptiert auch mäßige Trockenheit.

Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick

Mittelspäter Blühbeginn
Gleichmäßig hohe und sichere Erträge besonders beim Rohprotein
Idealer Gemengepartner in Gemengen mit kurzlebigen Weidelgräsern und Kleearten, z. B. im Landsberger Sommergemenge (ProGreen® FU 10) oder Hülsenfruchtgemenge (ProGreen® FU 5)

Bemerkungen

Sommerwicken lassen sich, vor allem beim Einsatz in wintermilden Lagen und im mediterranen Raum, in 2 Sortengruppen einteilen: l'hiver und printemps. L'hiver verfügt, basierend auch auf der schlankeren Blattarchitektur, über eine geringere Kälteempfindlichkeit. Dies ermöglicht, neben einem Sommersaatzeitpunkt, ein deutlich breiteres Aussaatfenster (bis zum Winter). Sorten des Typs printemps können bei Hauptfruchtnutzung klassisch im Frühjahr, bei angestrebter Zwischenfruchtnutzung (Reinsaat oder im Gemenge), auch im Sommer gesät werden. Bei den Sorten des Typs printemps schließt sich das Saatzeitfenster allerdings Mitte August. Als Leguminose liefern beide Sortengruppen einen wertvollen Beitrag zur Luftstickstoffversorgung, Biodiversität, Schattengare und Bodenlockerung. Das Pflanzenmaterial trägt zum gesunden Humusaufbau im Oberboden bei. Bei der Düngung liegt der Fokus auf einer ausgewogenen Versorgung mit den Grundnährstoffen P, K und Mg.

